

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Seelen Rittersporn ... Thayl**

Das ist: Andächtige Betrachtungen, inbrünstige Gebett und Seufftzer zu  
Gott ... auf alle Tag der Wochen gestöllt ..

**Ynßprugg, 1639**

Auff den Donnerstag

[urn:nbn:de:bsz:31-160631](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-160631)

genedigklich befehlen. daß ich sambt dir/  
vnd heiligen Geist/ in der heiligsten  
vntheilbaren Dreyfaltigkeit/ ohne End  
jimmer vnd ewigklich/ mit allem himli-  
schen Heer/ ihn loben/ ehren/ vñ preisen  
möge/ Amen. Vatter vnser/ Aue.

(NB.) Wer dise 5. Seuffzer/ alle  
Tag mit Andacht vnd Dancksagung  
bedenckt/ der wirdt auch in seiner letzten  
Trübsal/ vnd insonderheit im Abschei-  
den seiner Seel/ getröst werden.

### Auff den Donnerstag.

Ein andächtige Nebung / von  
dem Dreyfachen Gebett Christi JE-  
su an dem Oelberg / vmb Erlangung  
Verzeihung der Sünden/ vnd  
Abwendung alles Übels.

Die Weiß zu betten / kan stehend/ kny-  
end/ oder so gar Kreuzweiß auff dem Bo-  
den ligend/ nach jedes Menschen Andacht  
verrichtet werden.

Das erst Gebett.

Ödu

**O** Du allermilttesten vnnnd gürtigisten  
 HErr Gott himmlischer Vatter/  
 wir bitten dich ganz flehentlich/ vñ auß  
 ganzem Herzen demütig/ durch das ers-  
 te deines eingebornen Sohns/ vnser  
 lieben Herzen vnd Heylandis/ an dem  
 Delberg/ wol trawrige/ aber innbrün-  
 stige Gebett/ in welchem er nicht allein  
 mit den Gebärden: als mit zusamen-  
 gelegten Händen/ auch gleich als blue-  
 tigen Zähren vnnnd Walnen/ in grosser  
 Betrübnuß vnd Angst/auff seinem H.  
 Angesicht ligend / sonder auch ganz  
 resigniert/ vnnnd nach dem Göttlichen  
 Willen ergeben / gesprochen: Mein  
 Vatter / ist es möglich/ so gehe diser  
 Reich von mir/ doch nicht wie ich will/  
 sonder wie du wilt.

Also O Vatter der Barmher-  
 zigkeit/ vnd Gott alles Trosts/ komm  
 wir zu dir/ vnd bitten auß allen Kräfte  
 vnser Gemüts/ der ganzen Seel/  
 vnnnd des Leibs/ mit gedemütigten Ge-  
 bärden/ du wöllest diß vnser armes Ge-  
 bett

bett / mit deines eingebornē Sohns / in  
 deinem vätterlichen barmherzige Her-  
 zen versambeln / die Sünd nachlassen  
 vnd verzeihen / vnd alles Übels / wann  
 es möglich / O himmlischer Vatter /  
 nach deinem Göttlichen Willen hin-  
 weck nehmen. Eben durch denselben  
 Christum Jesum vnsern Herrn deinen  
 geliebten Sohn / vnd vnsern einigen  
 Heyland / Amen.

Darauff kan man 5. Vatter vnser / vnd  
 5. Ave Maria / auff eine auß der vor ange-  
 zogenen Weiß / wie es die Andacht vnd  
 Noth erfordert / betten.

### Das ander Gebett.

**O** Herr Gott himmlischer Vatter /  
 O Vatter der Barmherzigkeit /  
 vnd alles Trosts / ist es je deiner Gött-  
 lichen Mayestatt also gefällig / daß du  
 vns / wegen vnserer Vnwürdigkeit /  
 vnd Bosheit / nicht woltest erhören / so  
 sihe doch an dein eingebornen Sohn  
 vnsern Herrn / an welchem du ein Wol-  
 gefallen zuhaben gesagt hast: Siehe /  
 wie

wie er allein vnnnd abgesondert / mit  
 Angst Zamer/vnnnd innerlichen herz-  
 lichen / vnbegreifflichen Schmerzen  
 vnd Traurigkeit/sowol an seiner Seel/  
 als auch auhwendig an seinem Leib  
 vberladen/vnnnd betrübt zu dir das an-  
 dermahl/mit der allertieffesten/vnd des  
 mütigisten Ehrerbietigkeit/als die Per-  
 son der Sünder vertretendt/ auff sei-  
 nem Angesicht ligend / better: Mein  
 Vatter / ist es nit möglich / daß diser  
 Kelch von mir gehe/ich trinck ihn dan/  
 so geschehe dein Will.

O ewiger vnnnd gütiger Vatter/  
 nimme wahr vnd mercke/ dieses inbrün-  
 stige Gebett / vnnnd herzliche betrübte  
 Geschrey deines lieben Sohns vnsers  
 Herren/ vnd vermische/ oder vereinige  
 diß mein Flehen/ vnd schreyen mit dem  
 seintigen/vnd verschaffe/ daß wir in di-  
 ser unserer Noth / grosser Betrübnuß  
 deß Herzens an Leib vnnnd Seel/ nicht  
 anders wollen vnd begehren/ von den-  
 selbē ledig zuwerden/ als er deß Kelchs  
 K            seines

seines bitteren Leidens vnnnd Sterbens  
 vberhebt zuseyn begehrt hat. eben durch  
 disen vnsern Herrn/ der mit dir vnd dem  
 H. Geist lebt vnd regiert in Ewigkeit/  
 Amen. 5. Vatter vnser/ 5. Ave Ma.

### Das dritte Gebett.

**A**llmächtiger Gott / gütiger vnd  
 barmherziger Vatter/ der du ge-  
 recht vnnnd heilig bist/ in allen dei-  
 nen Wercken/ dieweil wir vns je selber  
 nit würdig können schätzen vnd befin-  
 den/ daß wir selber möchten erhört wer-  
 den. Also kommen wir vnd bitten/ du  
 wollest / O du allerreichister Herr Gott  
 Himmels vnnnd der Erden/ dich lassen  
 erinnern der grossen painlichen Angst/  
 von welcher wegen alles sein Geäder/  
 vor grosser Noth zitterte: das natür-  
 liche vnd Menschliche Vermögen/ so  
 wol an der Seel als an dem Leib krafft-  
 los/ an seinem rosenfarben Mund/ vnd  
 allerheiligsten Angesicht erblichen/  
 vñ entfarbt ware/ also daß er zugleich/  
 (wie

(wie er wegen der Furcht / vnnnd Abschewung der jämmerlichen Marter / Creuz vnnnd Leiden / vnaussprechliche grosse Furcht / vnnnd sinnerliche Kälte empfunden: hingegen in Lieb vnnnd Begirten vns armen Sünder zutrösten / vnnnd deinen Willen zuvollziehen / ensündet) in ein solche Noth vnnnd Kampff kottens / daß er mit dem Tode rang / bis daß als lenthalben der bluetige Schweiß oberflüssig auß allen seinen Gliedern / bis auf die Erden herfür gestossen / nichts desto weniger in brinnender Lieb vnnnd grossem vertrauen / auff der Erden ligend / was längers gebettet / vnnnd also dorten zureden sich selber überwunden / vnnnd gesprochen: Abba mein Vatter / es ist dir alles möglich / wilt du / so nimb diesen Kelch von mir / doch nit was ich will / sonder was du wilt.

O Heri Gott himmlischer Vatter / ein Schöpffer vnnnd Erhalter aller ding / in Krafft dieses Gebetts / vnnnd durchtringenden Schreyen deines ge-

liebten Johns vnseres Heylandts / kommen wir an jeko / vñ bitten dich fl. hentslich / du wöllest vns zu solcher Duerß / Kew vnd Leid / wie auch Erkandnuß vnserer Sünden bringē / daß auß vnsern Augen die herfürschießenden Thränen vnd Züher in seinem allerheiligsten rossenfarb vnd bluetigen Schweiß fließen / auff daß die Sünden abgewaschen / die arme Seelen erquickt vnd in allen Widerwertigkeiten / Noth vnd Trübsal / an deinem Göttlichen Trost (doch allein nach deinem Göttlichen Wolgesfallen) niemahlen mangel leiden. Eben durch denselben deinen eingebornen Sohn / vnsern Herrn vñnd Heylandt / der mit dir vnd dem H. Geist / lebt vnd regiert in Ewigkeit / Amen.

Zu beschließung / 5. Vatter vnser / vnd Englische Grueß.

Am Frentag.

Schöne trostreiche Gebett / zu den allerheiligsten Wunden Christi Jesu vnseres gezeugigten Heylands.

Zu